



Pressemitteilung | 05.07.2023

## VI. World Organic Forum im Bauernschloss Kirchberg

Globaler Kongress für Klima und Gerechtigkeit sowie zur Lokalen Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der Vereinten Nationen.

Kirchberg an der Jagst. 150 TeilnehmerInnen aus zwölf Ländern haben am sechsten World Organic Forum der Akademie Schloss Kirchberg teilgenommen. Zahlreiche Interessierte aus verschiedenen Regionen der Welt verfolgten die Konferenz für globale Entwicklungszusammenarbeit und eine zukunftsfähige Welt über einen Online-Livestream. Renommierte ExpertInnen wie Prof. Dr. Dr. h.c. Ernst Ulrich von Weizsäcker (Ehrenpräsident des Club of Rome), Dr. Regine Kretschmer (Lateinamerika-Expertin bei Misereor, Werk für Entwicklungszusammenarbeit der katholischen Kirche), Felicitas Röhrig (Senior Policy Advisor im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung BMZ), Helmy Abouleish (Geschäftsführer SEKEM Ägypten), Prof. Dr. Antonio Andrioli (Mitgründer und ehemaliger Direktor der „Bauernuniversität“ Universidade Federal da Fronteira Sul in Brasilien) sowie Prof. Dr. Hubert Weiger (Ehrenpräsident Bund Umwelt und Naturschutz) prägten den fachlichen Rahmen. VertreterInnen der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit, von Nichtregierungsorganisationen und aus Think Tanks, KirchenvertreterInnen sowie Bäuerinnen und Bauern erweiterten das inhaltliche Spektrum des Forums. Sie trafen sich zu Key Note Speeches, Podiumsdiskussionen und Workshops.

Im Mittelpunkt stand das übergeordnete, langfristige Ziel des World Organic Forum – die Erreichung und Verankerung der 17 Ziele im ländlichen Raum und die Weiterentwicklung des Netzwerks der SDG Regionen. Die VertreterInnen dieser Regionen, in denen die „Sustainable Development Goals“ durch praktische, etwa landwirtschaftliche Arbeit und Projekte an der Basis mit Leben gefüllt werden sollen, kommen einmal im Jahr auf Schloss Kirchberg zusammen, tauschen dabei ihr Fach- und Erfahrungswissen zur zukunftsfähigen Gestaltung der Welt aus und inspirieren sich für neue Nachhaltigkeitsprojekte.

Die beim VI. World Organic Forum enge Partnerschaft mit dem Hilfswerk Misereor ermöglichte fachlich aufschlussreiche Zugänge zum ergänzenden Themenschwerpunkt Klimaresilienz und globale Gerechtigkeit. So konnten Franceila Paula Castro, eine brasilianische Agrarökonomin und Angehörige einer Quilombola-Gemeinschaft (Gemeinschaft von Nachkommen ehemaliger entfloherer Sklaven) Einblicke in die soziale, kulturelle und agrarökologische Resilienz dieser Gruppen bieten und mögliche Wege zur Ernährungssouveränität ländlicher Gemeinschaften aufzeigen. Markus Wolter, Experte für Landwirtschaft und Welternährung bei Misereor, sensibilisierte in einem Workshop über die wahren Kosten durch billige Lebensmittelpreise in Form von Schäden an Umwelt und Gemeinwohl. Diese Probleme seien zurückzuführen auf ein falsches Anreizsystem und verstärkten sich immer mehr. Um dies transparent zu machen und Veränderung herbeizuführen, sei es dringend nötig, die wahren Kosten zu ermitteln und in der Unternehmenspraxis zu bilanzieren.

Im Bewusstsein dieser Umweltschäden durch ein falsches Anreizsystem freute sich Rudolf Bühler, Bio-Bauer und Initiator des World Organic Forum, umso mehr über die vielfältigen Lösungsmodelle, die auf der Konferenz vorgestellt wurden. „Wenn ökologisch verantwortungsbewusste Bäuerinnen und Bauern, denen die Pflege des Bodens und der Artenvielfalt ein Anliegen ist, für ihre klimagerechten, zu Betriebs- und Umweltresilienz führenden Leistungen wirtschaftlich honoriert werden, können wir die Erde in einer kraftvollen Dynamik zukunftsfähig gestalten und erreichen auch die SDGs“, zeigt sich Bühler überzeugt. Die positive Hebelkraft klimaresilienter Landwirtschaftssysteme, die etwa durch die Nutzung der Potenziale zur CO<sub>2</sub>-Speicherung und zum Schutz der Biodiversität deutlich werde, müsse eben durch ein richtiges Anreizsystem zur Geltung gebracht werden.

Ein Gast verlieh der Konferenz eine besondere Note mit Blick auf die internationalen Beziehungen der Veranstalter. Ihre Exzellenz Gina Ama Blay, Botschafterin der Republik Ghana, nahm mit ihrem Stellvertreter Maxwell Nyarko-Lartey und einem weiteren ghanaischen Diplomaten am World Organic Forum teil. Neben dem fachlichen Austausch ging es bei dem Besuch auch um die Würdigung der ghanaisch-deutschen Freundschaft, die beispielsweise in Ghana bei partnerschaftlichen Projekten im ökologischen, klimagerechten Landbau zwischen dem in Hohenlohe beheimateten Bio-Anbauverband Ecoland e.V. und Landwirten aus Ghana gepflegt wird. Die Dringlichkeit zur Erreichung der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele und Aufbau eines klimaresilienten Agrar- und Ernährungssystems verschaffen den Veranstaltern Zuversicht und Motivation, beim VII. World Organic Forum 2024 weitere Lern- und Umsetzungsfortschritte zu gehen.

**Fotos:**

[https://akademie-schloss-kirchberg.de/images/pm/2023\\_07\\_05\\_PM\\_WOF\\_1\\_Rudolf\\_Buehler.jpg](https://akademie-schloss-kirchberg.de/images/pm/2023_07_05_PM_WOF_1_Rudolf_Buehler.jpg)

1. Rudolf Bühler bei der Eröffnung des VI. World Organic Forum

[https://akademie-schloss-kirchberg.de/images/pm/2023\\_07\\_05\\_PM\\_WOF\\_2\\_Markus\\_Wolter.jpg](https://akademie-schloss-kirchberg.de/images/pm/2023_07_05_PM_WOF_2_Markus_Wolter.jpg)

2. Markus Wolter Experte für Landwirtschaft u. (Welt-) Ernährung Misereor auf dem VI. World Organic Forum

[https://akademie-schloss-kirchberg.de/images/pm/2023\\_07\\_05\\_PM\\_WOF\\_3\\_Kraemer\\_Ebner\\_Pollmeier\\_von-Weizsaecker.jpg](https://akademie-schloss-kirchberg.de/images/pm/2023_07_05_PM_WOF_3_Kraemer_Ebner_Pollmeier_von-Weizsaecker.jpg)

3. v.l.n.r.: v.l.n.r. Simon Krämer, Harald Ebner, Paola Pollmeier, Prof. Dr. Dr. h.c. Ernst Ulrich von Weizsäcker

**Credit:** © Akademie Schloss Kirchberg

05.07.2023  
Akademie Schloss Kirchberg  
V. i. S. d. P.: FSH

**Für Rückfragen und weitere Informationen wenden Sie sich an:**

Akademie für ökologische Land- und Ernährungswirtschaft  
Frederik Schulze-Hamann  
akademie@hdb-stiftung.com  
Telefon (07954) 9 21 18 86  
[www.akademie-schloss-kirchberg.de](http://www.akademie-schloss-kirchberg.de)

Die **Akademie für ökologische Land- und Ernährungswirtschaft Schloss Kirchberg** (kurz: Akademie Schloss Kirchberg) wird getragen von der Stiftung Haus der Bauern. Die gemeinnützige und mildtätige Stiftung wurde im Jahr 2012 gegründet. Sie ist das Sozialwerk und die soziopolitische Stiftung der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall, einem Zusammenschluss von 1.560 Bauernhöfen aus der Region Hohenlohe in Baden-Württemberg. Die Stiftung Haus der Bauern engagiert sich für Freiheit, Selbstbestimmung und soziale Gerechtigkeit für die bäuerliche und ländliche Bevölkerung. Sie ist den Prinzipien von nachhaltigem Handeln und zukunftsfähigem Wirtschaften verpflichtet. Über ihren Einsatz für die heimische ländliche Bevölkerung hinaus engagiert sich die Stiftung für die Durchsetzung fundamentaler demokratischer Rechte indigener Bevölkerungen in ländlichen Regionen weltweit. [www.akademie-schloss-kirchberg.de](http://www.akademie-schloss-kirchberg.de)

Akademie Schloss Kirchberg  
Stiftung Haus der Bauern  
Schloss Kirchberg  
74592 Kirchberg an der Jagst  
Telefon: +49 (0)7954 9 21 18-80  
E-Mail: [akademie@hdb-stiftung.com](mailto:akademie@hdb-stiftung.com)  
[www.akademie-schloss-kirchberg.de](http://www.akademie-schloss-kirchberg.de)

